

"Schau in die Gesichter deiner Schüler, dann siehst du, ob du guten Unterricht machst."

Dies war wohl der wichtigste Satz, den der Schweizer Pädagoge Andreas Müller den ca. 400 versammelten Lehrerinnen und Lehrern der oberbergischen Gesamtschulen am Oberbergischen Gesamtschultag mit auf den Weg gab. Zum 7. Mal fand der inzwischen traditionelle oberbergische Gesamtschultag statt. Teilnehmende Schulen waren unsere Schule als Gastgeberin, sowie die Gesamtschulen Reichshof-Eckenhagen, Gummersbach- Derschlag und Waldbröl. Das Oberthema war dieses Jahr der Umgang mit der "Heterogenität" der Lerngruppen.

Zunächst begrüßte u.a. unser Schulleiter Wolfgang Krug die Anwesenden. Für das sich anschließende Einführungsreferat konnte Andreas Müller aus der Schweiz gewonnen werden. Seit vielen Jahren setzt der Reformpädagoge aus Bern erfolgreich auf selbstorganisiertes Lernen, individuelle Förderung, gezielte Arbeitsplanung und aktive Freizeitgestaltung im Schulbereich. Die Basis seiner Bildungsarbeit bilden Erkenntnisse der Wissenschaft in Kombination mit moderner Schulpraxis. Müller hat maßgeblich die Theorie des Lernens mit beeinflusst und ist heute Direktor des Instituts Beatenberg, einer innovativen Modellschule, an der eigenständiges Lernen im Vordergrund steht.

"Fächer, Klassenverband, Stundenplan, Prüfungen - die grundlegende Organisation von Schule stammt aus dem 19. Jahrhundert", so Müller, "und hat sich seitdem nicht großartig verändert". Der Rest der Welt allerdings schon: U.a. würden heute die Schüler/innen viel mehr Zeit vor Bildschirmen verbringen. Auf 365 Tage gerechnet, wies Müller nach, sitze ein Kind durchschnittlich 3 Stunden pro Tag in der Schule, aber 4 bis 5 Stunden vor dem Fernseher oder Computer. Müller wertete das nicht, zieht aber Konsequenzen für die Organisation seiner Schule und fordert Konsequenzen für den Unterricht.

Was aus Sicht des Pädagogen immer wichtiger werde, um in dieser Welt bestehen zu können, sei nicht Fachwissen, sondern seien persönliche Kompetenzen. Müller plädierte für weniger Stoff und dafür mehr Vertiefung und Qualität: "Denn was nütze es Schülern, wenn sie auswendig lernen, dass Dinosaurier 25 Meter groß und 50 Tonnen schwer werden konnten, wenn sie keine Vorstellung davon haben, was die Größe oder das Gewicht konkret bedeuten?"

Im Anschluss konnten die Lehrer über das Gehörte diskutieren oder sich an zahlreichen "Best-practice"-Infoständen informieren, an denen Lehrer ihren Kollegen vorstellten, wie an den jeweils anderen Schulen erfolgreich mit bestimmten Themen umgegangen wird. Nach einem leckeren Mittagessen, für das ebenso wie für Kaffee und Brötchen im Verlauf des gesamten Tages der Förderverein der Gesamtschule Marienheide mit seinem Mensabetrieb -unterstützt von einigen Kolleginnen und Schülern der Oberstufe- sorgte, gab es am Nachmittag die Gelegenheit, sich in 24 Workshops über aktuelle Fragen im Schulentwicklungsprozess auszutauschen. Themen waren u.a. "Schüler-Eltern-Feedback", "Umgang mit auffälligen Schülern" oder der "Einsatz von Kompetenzrastern im Mathematikunterricht".

Was Heterogenität und Inklusion in der Praxis bedeutet, schilderte abschließend im Plenum Rainer Schmidt, Pfarrer, Kabarettist und Paralympics-Sieger eindrücklich und zugleich sehr unterhaltsam, indem er Erlebnisse aus seiner Kindheit lebendig werden ließ. Mit seinem einstündigen Vortrag schloss Rainer Schmidt so die insgesamt sehr gelungene Veranstaltung mit dem Appell ab, dass er hoffe, mit seinem Beitrag alle Anwesende bestärkt habe, aktiv an einer erfolgreichen Inklusion in allen Schulen mitzuarbeiten. (ausführlicherer Bericht mit Fotos auf der Homepage!)

Gesamtschule Marienheide stellt die beste Schulmannschaft aus dem Oberbergischen Kreis beim Schulmarathon

Am 14.9.2014 fand bei gutem Laufwetter in Köln der 16. Schulmarathon statt, an dem von der Gesamtschule Marienheide auch eine Staffel mit Colin Riss, Andreas Savariello, Markus und Thomas Stiefelhagen, Tobias Richter, Julius Stein und Lukas Wohlgemuth am Start war. Insgesamt waren 273 Staffeln am Start.

Gelaufen wurden insgesamt 42,195 km. Sechs Schüler bilden jeweils eine Staffel und mussten eine festgelegte Strecke von 5km, 7,2km bzw. 10 km laufen. Die Schulstaffeln starteten in Köln-Deutz und liefen zeitgleich mit den Teilnehmern am Kölner Marathon durch viele Stadtteile bis zum Ziel am Dom. Weit über 100.000 Zuschauer feuerten die Läufer entlang der Laufstrecke an

Die Staffel unserer Schule belegte Platz 20 (von 273 Staffeln) in der Gesamtwertung und Platz 12 in ihrer Altersklasse. Damit war die Staffel unserer Schule die beste Schule aus dem oberbergischen Kreis. Mit der Zeit von 3:05:14 konnte unsere Staffel die Erwartungen von Trainer Rüdiger Nolte deutlich übertreffen. Die Abgänge von einigen Läufern wurden hervorragend durch die „Neulinge“ aus dem Jahrgang 6 (Julius und Lukas) kompensiert und die erfahrenen Schüler legten im Vergleich zum letzten Jahr noch eine Schippe drauf.

IN DIESER AUSGABE:

Aus Lehrerhand	2
Aktuelles kurz gefasst	2
Wipperfürther Stadtkernlauf	3
Renovierung des großen Schulaquariums	3
Personalien	3
Ergebnisse SV-Wahlen 2014	3
Gesamtschule ist MINT-freundlich	4
Impressum	4
Terminübersicht	4

Aus Lehrerhand

In früheren Ausgaben haben wir an dieser Stelle immer Beiträge aus Schülerhand veröffentlicht. Unser Mathematik- und Physik-Lehrer Daniel Hohn hat sich nun mit der Frage beschäftigt, wieso wir im Mittelpunkt des Universums sind und dazu folgenden Beitrag eingereicht:

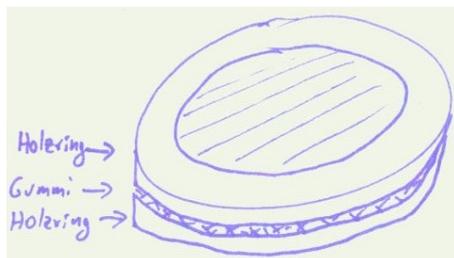
Wieso befinden wir uns im Mittelpunkt des Universums?

Um so was Kompliziertes zu beantworten, fangen wir lieber erst mit etwas Einfachem an, nämlich mit dem Zahlenstrahl von -10 bis +10.

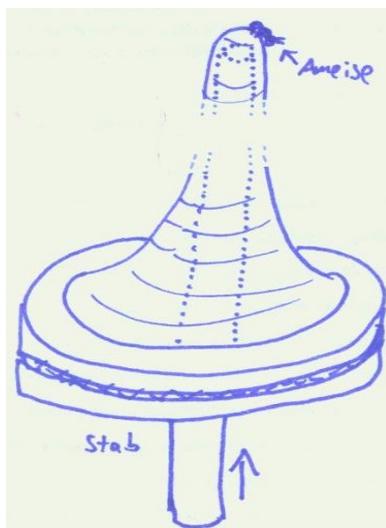
Damit lässt sich nämlich gleich erklären, dass es Dinge gibt, die unendlich sind und dennoch irgendwo ein Ende haben.

Von unserem Universum wird nämlich immer gesagt, dass es unendlich groß ist und dennoch sprechen die Forscher oft vom „Rand“ des Universums. Der Zahlenstrahl hat einen Rand, nämlich die -10 und die +10 und wenn man genau hinschaut, wird man bemerken, dass schon zwischen der Null und der Eins unendlich viele Zahlen liegen. (Nahe bei der 1 ist die 0,9. Noch näher ist die 0,99 und die 0,999. Man kann beliebig viele Neuner hinzufügen und kommt immer näher an die Eins, aber man bleibt immer zwischen Null und Eins, man kommt so nie über die Eins hinaus.) Dieser Zahlenstrahlabschnitt ist also unendlich groß (er bietet Platz für unendlich viele Zahlen) und trotzdem hat er einen Rand.

Noch näher an die Frage des Universums kommt eine Überlegung mit einem Stück Luftballon, das zwischen zwei Holzringe eingespannt wird. Würde man nun von unten einen Stab hineinstecken, der unendlich lang wäre, und würde der Gummi nicht kaputt gehen, könnte eine Ameise, die oben auf der Spitze lebte, nicht bis an den Ring laufen, weil der unendlich weit von ihr entfernt wäre. Trotzdem hätte diese Gummischicht einen Rand bei den Holzringen.



Nun hätten wir nicht nur eine Linie (eindimensional), sondern sogar eine Fläche (zweidimensional), die unendlich groß wäre und dennoch einen Rand hätte. Ähnlich ist unser (dreidimensionales) Universum. Es



bietet unendlich viel Platz, man wird nie am Rand ankommen, dennoch hat es einen Rand. Es ist also ein außergewöhnliches Ding, dieses Universum. Um die Frage nach dem Mittelpunkt des Universums zu beantworten, muss man jetzt noch die Entdeckung von Edwin Hubble aus dem Jahre 1927 betrachten, die heutzutage als „Redshift“ bekannt ist.

Falls der Artikel Interesse geweckt hat, mache ich damit bei einer der nächsten Ausgaben weiter.

Aktuelles kurz gefasst

Marienheider Gesamtschüler finanzierten selbst neue Schulhof-Sitzmöbel

Schüler und Lehrer der Gesamtschule Marienheide staunten nicht schlecht, als sie nach den Sommerferien wieder zur Schule kamen: Sechs massive neue Sitzgarnituren aus Holz waren während der Sommerferien auf dem vorher recht tristen Schulhof für die Klassen 8-10 aufgestellt worden. Was viele noch nicht wissen: Die neuen Sitzplätze sind von den Schülern selbst finanziert durch die Einnahmen aus dem Sponsorenlauf und dem sozialen Tag. Der Erlös dieser Tage kommt jeweils zu einer Hälfte der Schule und zu einer anderen Hälfte sozialen Einrichtungen, zuletzt der Tafel in Marienheide, zugute. Die Kosten für die jetzt aufgestellten Bänke und Tische in Höhe von knapp 6000 € wurden nun aus dem Topf für die Schule beglichen.

Die Gesamtschule Marienheide gratulierte dem Mehrgenerationenhaus

Am 30.09.2014 feierte das Mehrgenerationenhaus der Caritas sein 20-jähriges Jubiläum und unsere Gesamtschule war mit vielen Beiträgen dabei, um unserem Kooperationspartner zu gratulieren.

Mit einigen Beiträgen beteiligte sich die Gesamtschule Marienheide an dem bunten Programm, das den Schwerpunkt der Jubiläumsfeier bildete. Das Unterhaltungsprogramm eröffnete die Brassband unserer Schule. Auch die Bluegirls und die Triade unseres Schulzirkus Traumland konnten trotz beengtem Raum zeigen, was sie können. Auch die Balus aus dem Projektkurs "Balu und Du" in der Oberstufe, der ohne die Unterstützung des Mehrgenerationenhauses und die aktive Mitarbeit von Frau Kühr-Honermann so nicht stattfinden würde, verzauberten die Gesichter der Kinder. Insgesamt war es ein toller Tag, der wieder einmal gezeigt hat, was hier in Marienheide möglich ist, wenn man einander unterstützt und kooperiert. Herzlichen Glückwunsch Mehrgenerationenhaus Marienheide!

SV spendete an Marienheider Tafel

Kurz vor den Sommerferien konnte die SV der Gesamtschule Marienheide dem Verein „Die Tafel e.V.“ in Marienheide eine Spende von 2300,- Euro überreichen. Das Geld nahm Frau Anke Vetter für den Verein in Empfang. Es stammt aus dem Sponsorenlauf 2013 der Klassen 5-7. Der Verein „Die Tafel“ unterstützt bedürftige Menschen der Gemeinde Marienheide mit Nahrungsmitteln und anderen Hilfestellungen.

Ausführliche Berichte und Fotos auf www.gesamtschule-marienheide.de/

Marienheider Gesamtschulstaffeln siegten beim Wipperfürther Stadtkernlauf

Am 19.9.2014 fand in Wipperfürth wieder der diesjährige Stadtlauf statt, an dem auch die Gesamtschule Marienheide mit 6 Staffeln von insgesamt 108 Staffeln teilnahm. Zum 10. Mal veranstalteten das Engelbert-von-Berg-Gymnasium, die LG Wipperfürth und der Lauf- und Walkingtreff des TVW den Wipperfürther Stadtlauf, der seit 2005 stattfindet und sich in kurzer Zeit zu einer der größten Laufveranstaltungen in Oberberg entwickelt hat. In den letzten Jahren nahmen mehr als 1000 Läufer daran teil.

Gelaufen wurde über Distanzen von 1,7 km, über 4,7 km und in der Staffel über 4x1,7km, wobei die Schüler der Gesamtschule zu folgenden Siegen kamen: Die Gesamtschule Marienheide konnte zum vierten Mal in Folge die Schulwertung gewinnen und war überlegen schnellste Schulstaffel in der Besetzung Andreas Savariello, Markus und Thomas Stiefelhagen und Niko Pavlidis mit einer Zeit von 22:48 für die 6,8 km und musste sich nur der Vereinsstaffel vom TV Refrath geschlagen geben.

Zwei der jüngeren Staffeln konnten darüber hinaus in ihren Altersklassen jeweils den Platz eins belegen: zum einen in der AK 1999-2000 mit Colin Riss, Tobias Richter, Florian Schmidt und Lukas Wohlgemuth und zum zweiten in der AK 2003 und jünger mit Philipp Gude, Thorben Knips, Lorenzo Provenzano und Pascal Herbst. Damit haben 50% (!) unserer Staffeln ihre Altersklassen gewonnen! Auch die anderen drei Staffeln, schnitten mit zwei dritten Plätzen und einem neunten Platz in dem großen Feld gut ab

Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreichte, konnte sich seine Urkunde über die Webseite ausdrucken. Teilnehmer am Schülerlauf erhielten im Ziel Erinnerungs-Medaillen. Sachpreise gab es für Gesamt- und Klassensieger sowie Pokale für Staffel-Sieger.

Trainer Rüdiger Nolte von der Gesamtschule zeigte sich nicht zuletzt wegen der starken Marienheider Beteiligung, aber auch aufgrund der Erfolge sehr zufrieden mit seinen Läufern. Weitere Informationen und weitere Ergebnisse finden sich unter <http://www.stadtlauf-wipperfuerth.de>.

Renovierung des großen Schulaquariums

Vergangenen Mittwoch renovierte die Aquarien-AG zusammen mit einigen freiwilligen Helfern aus der 7c unter der Leitung von Frau Dürler das große Schulaquarium (es fasst 500l) neben dem Lehrerzimmer.

Zunächst wurden behutsam alle Barsche (afrikanische Malawibarsche) heraus gefangen und in einem Ersatzbecken in der Biologie-Sammlung untergebracht. Dann war Muskelkraft gefragt: Das Wasser wurde abgelassen und der alte Bodengrund sowie die alte Einrichtung von den Schülern heraus geschaufelt und abtransportiert. Die „Putzfee“ der AG säuberten dann das Becken.

Nun wurde vorsichtig das Highlight – die neue große 3D-Rückwand im Becken befestigt. Anschließend füllten die Schüler schwarzen Lava-Sand ein und bauten aus Basaltgestein eine Felslandschaft. Letztendlich wurde noch die neue Technik, zwei große leistungsstarke Filter, die für ausreichend Strömung sorgen, in Betrieb genommen.

Das Staunen am nächsten Morgen war groß und viele Schüler bleiben nun wieder fasziniert vor dem Aquarium stehen und betrachten die schöne Unterwasserlandschaft. An dieser Stelle auch noch ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Gesamtschule Marienheide, der die Renovierung ermöglicht hat!

für die AG C.Dürler

Personalien

Praktikanten:

Ab 1. September machte Herr Julian Junge, der momentan noch Sport an der Sporthochschule Köln studiert, sein 4-wöchiges Eignungspraktikum an unserer Schule. Er hat vor, demnächst Sport und Englisch auf Lehramt zu studieren. Wir wünschen ihm für sein weiteres Studium alles Gute.

Lehrerkollegium:

Frau Schleifenbaum (Pädagogik/Deutsch/Geschichte), Frau Seeliger (Hauswirtschaft/evgl. Religion) und Herr Busenius (Sozialwissenschaften/Geschichte/Sport) haben nach den Sommerferien an unserer Schule ihren Dienst aufgenommen und verstärken seitdem unser Kollegium.

Schulpflegschaft:

Frau Trifonidis wurde in ihrem Amt als Schulpflegschaftsvorsitzende bestätigt. Gleiches gilt für ihre beiden Stellvertreter/innen Frau Scharenberg und Herr Schumacher. Als weiterer Stellvertreter wurde Herr Eßer gewählt. Wir wünschen viel Erfolg bei der weiteren Elternarbeit.

Schülervertretung:

Wie in jedem Jahr wurden auch dieses Jahr die neuen SV-Vertreter zu Beginn des Schuljahrs 2014/2015 gewählt. Gewählt wurden:

als SV-Lehrerinnen:

Kirsten Landmesser
Regina Spennath

als Schülersprecher:

Malou Blazquez Jg. 12
Julia Lang Jg. 12

als Pressesprecher:

Mikka Göppert Klasse 9 b
Anna Beckmann Klasse 9 b

als Abteilungssprecher I:

Felix Klinke Klasse 7 e
Justin Penner Klasse 7 e

als Abteilungssprecher II:

Kira Hedfeld Klasse 10 a
Ylva Kramer Klasse 10 a

als Abteilungssprecher III:

Leon Hagen Jg. 11
Jonas Heuser Jg. 12

Wir wünschen ihnen allen viel Erfolg bei der SV-Arbeit.

Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

GeMa- up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Wolfgang Krug

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-marienheide.de

Homepage

www.gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht :

03.10.2014 *unterrichtsfrei*
(Tag der deutschen Einheit)

06.-17.10.2014 *Herbstferien*

25.10.2014 *Schulfest (10-14 Uhr)*

08.11.2014 *Elternseminar*

24.11.2014 *Elternsprechtag*
(nachmittags: 14.30-19 Uhr)

25.11.2014 *Elternsprechtag (vormittags: 8-13 Uhr)*

01.12.2014 *Methodentag*
(kein Nachmittagsunterricht!)

09.12.2014 *Schulpflegschaftssitzung*

11.12.2014 *Adventsfeier Jahrgang 5*

**Wir wünschen allen
Leserinnen
und Lesern
erholsame
Herbstferien.**

**Gesamtschule Marienheide ist MINT-freundlich**

Ein weiteres Siegel wird unserer Schule in Kürze verliehen! Unsere Schule ist ab sofort "MINT-freundlich", wenn auch offiziell erst mit der Auszeichnungsfeierlichkeit Anfang November. Damit ist die Gesamtschule Marienheide eine von insgesamt 400 deutschlandweit ausgezeichneten Schulen.

Am Freitag, 22.8.2014, kam die frohe Botschaft aus Berlin. Auszug: „An Schulleitung, MINT-Ansprechpartner Ihrer Schule, Lehrkräfte im MINT-Bereich: Ihre Schule Gesamtschule Marienheide wird als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch! Die Auszeichnung ist drei Jahre gültig. Nach Ablauf des Jahres 2016 erhalten Sie von uns die Information, wie Sie sich erneut bewerben können. (...)“

Die Förderung der Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (= MINT) ist dabei ein wichtiges Anliegen, um alle schlummernden Potentiale zu wecken und Aufstiegschancen für Jugendliche zu ermöglichen – gleich welcher Herkunft und welchen Geschlechts.

Viele Schulen und so auch unsere Schule zeigen hier besondere Leistungen. Daher zeichnen bundesweite Partner von „MINT Zukunft schaffen“ diese Schulen öffentlichkeitswirksam als „MINT-freundlich“ aus. Auch in diesem Jahr begleitet die Kultusministerkonferenz die Auszeichnung weiterhin als Schirmherrin.

Die „MINT-freundlichen Schulen“ erfüllen einen einheitlichen Standardkriterienkatalog, der u.a. aus folgenden Kriterien besteht:

- Die Schule bietet mindestens einen 3er-Fächerkanon in den MINT- Fächern ausdrücklich an.
- Die Schule verpflichtet sich zur Teilnahme an MINT-Wettbewerben und bindet Eltern in die Informationsveranstaltungen zur MINT-Berufswahl ein.
- Es wird besonderes Augenmerk darauf gerichtet, gezielt Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern.

Es gibt eine lokale oder überregionale Vernetzung mit Partnern aus der Wirtschaft (auch Handwerk), um insbesondere verstärkt MINT-Praktika anbieten zu können und außerschulische Lernorte kennen zu lernen.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die die Bewerbung unterstützt und unseren MINT-Bereich gestärkt haben! Ganz besonderer Dank gilt Herrn Kayser für die Koordination der Bewerbung sowie Herrn Truetsch für dessen Unterstützung.

Gesamtschule Marienheide lädt zum Schulfest ein

In diesem Jahr feiert unsere Schule ihr jährliches Schulfest im Herbst des Jahres, da die Zeit vor den Sommerferien sehr kurz war. Wir laden hiermit alle Interessierten Mitbürger/innen ein, sich am Samstag, den 25.10.2014, auf unserem Schulfest von der Qualität unserer Schule zu überzeugen.

Von 10 bis 14 Uhr gibt es neben einer Reihe von Präsentationen natürlich auch die Möglichkeit Leckeres vom Kuchen- oder Salatbuffet zu genießen. Die Einnahmen des Tages kommen dem Förderverein unsere Schule und damit allen Schülerinnen und Schülern zu Gute.

 **Kreissparkasse
Köln**


Das junge Angebot der
 Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de